

Deutsche Meisterschaft im Kraftdreikampf der Jugend/Junioren im Oktober 2013

Schnurr-Brüder werden Deutsche Meister im Kraftdreikampf

Alexander Khounani gewinnt Silbermedaille

Die Deutschen Meisterschaften im Kraftdreikampf der Jugend und Junioren richtete der Powerlifting Lauchhammer am 25./26. Okt. 2013 aus. Für den KSV Renchtal gingen Robin Schnurr, Julian Schnurr und Alexander Khounani an die Hantel. Insgesamt kämpften etwa 80 junge Kraftsportler um die begehrten Titel.

Robin Schnurr ging bei den A-Jugendlichen (16-18 Jahre) in der Gewichtsklasse bis 105 kg an den Start. Nach einigen Monaten der „Dreikampf-Pause“ zeigte der junge Lautenbacher einen tollen Einstieg mit vielen neuen Bestleistungen. In der Hantelkniebeuge brachte Robin Schnurr in seinem Erstversuch sichere 130 kg in die Wertung. Bei den Folgeversuchen mangelte es leider an der vom Kampfgericht geforderten Tiefe. Dennoch waren die 130 kg eine neue Bestmarke. Im Bankdrücken zeigte Robin Schnurr nach sauberen 110 kg schließlich gute 120 kg. An den 127,5 kg im dritten Versuch scheiterte er nur knapp. Beim abschließenden Kreuzheben brachte der 18-Jährige im Anfangsversuch glatte 3 Zentner in die Höhe. Im Anschluss hob er mit starken 165 kg ebenfalls eine neue Bestmarke. Die 175 kg im letzten Durchgang waren an diesem Tag zu schwer. Robin Schnurr erzielte mit einem Total von 415 kg eine neue Bestleistung und wurde zum ersten mal Deutscher Jugend Meister.

Bei den Junioren (19-23 Jahre) ging Nachwuchssathlet Alexander Khounani in der Klasse bis 66 kg ins Rennen. Nach seinem erfolgreichen KDK Debüt beim Deutschland Cup zeigte Khounani auch hier einen sehr schönen Wettkampf. In der Hantelkniebeuge beugte der Oberkircher nach erfolgreichen 165 kg schließlich gute 180 kg im Folgeversuch - neue Bestmarke. Anschließend ließ Khounani glatte 200 kg aufliegen. Leider verlor der 21-Jährige sein Gleichgewicht und bekam damit den Versuch nicht in die Wertung. Beim Bankdrücken brachte Alexander Khounani im Anfangsversuch 112,5 kg zur Hochstrecke und verbesserte sich danach auf 120 kg, ebenfalls Bestleistung. Bei den 125 kg im letzten Durchgang hatte Khounani technische Probleme und musste passen. Doch gleich im Anschluss zeigte der Oberkircher in seiner Schokoladen-Disziplin dem Kreuzheben eine tolle Serie. Bereits im ersten Versuch zog Khounani sichere 175 kg. Im Anschluss ließ er ganze 185 kg folgen. Im letzten Durchgang bewältigte Alexander Khounani mit viel Kampfgeist starke 195 kg und erzielte eine Gesamtleistung von 495 kg, beides Bestmarken. Damit gewann Alexander Khounani die Silbermedaille in der Klasse bis 66 kg der Junioren, hinter Max Hampel vom AC Oppenau.

Julian Schnurr ging in der Klasse bis 83 kg an die Hantel. Er leistete sich hier ein „Kopf an Kopf – Rennen“ mit Kaderkollege Vincent Curth vom K&F Eilenburg. Bereits bei seinem Einstiegsversuch der Hantelkniebeuge ging der Lautenbacher an 260 kg. Leider fehlte hier noch etwas die nötige Tiefe – mehr Gewicht war die Devise. Im zweiten Durchgang ließ Julian Schnurr dann ganze 272,5 kg aufliegen. Diese Last brachte er dann sicher in die Wertung und konnte zeitgleich eine neue Bestmarke verbuchen. Im dritten Versuch ging der

Student an beachtliche 280 kg. Leider bekam er etwas Übergewicht und musste passen. Dennoch lag Julian Schnurr 10 kg vor Curth. Im Anschluss folgte das Bankdrücken, die Paradedisziplin von Julian Schnurr. Schon im Anfangsfangsversuch stieg der Lautenbacher mit sage und schreibe 200,5 kg ein – Deutscher Junioren Rekord! In einem Bilderbuchversuch schob der 19-Jährige den Eisenberg nach oben. Im zweiten Durchgang steigerte Schnurr auf 208 kg um sich weiter vor Curth zu setzen. Leider schien das Gewicht in den letzten Zentimetern zu schwer, ebenso in der Wiederholung. Curth legte 208,5 kg nach und überbot damit den Rekord. Doch im Kreuzheben wird abgerechnet. Um taktisch vorne zu liegen, stieg Julian Schnurr hier mit 242,5 kg ein und zog diese Last auch sicher. Curth brachte zeitgleich 240 kg in die Wertung, steigerte dann aber auf 260 kg. Julian Schnurr war gezwungen mitzuziehen, ebenfalls 260 kg. Doch es schien wie verhext. Gleich beide Athleten scheiterten zweimal an dieser Last. Damit ging Julian Schnurr als Sieger aus diesem Duell. Er gewann mit beachtlichen 715,5 kg die Goldmedaille und damit den Deutschen Meistertitel der Junioren. Vincent Curth (Eilenburg) wurde mit 711 kg nur knapp Vizemeister.



Bild: Julian Schnurr, Robin Schnurr, Alexander Khounani

Susann Cichon